

## TAGUNGSBERICHT

### DTTG – Jahrestagung 1998

JOACHIM LUCKERT

Vom 3. bis 5. September 1998 fand in Greifswald die Jahrestagung der Deutschen Ton- und Tonmineralgruppe e.V. (DTTG) statt. Ausrichter waren der Lehrbereich „Angewandte Geologie/Lagerstättenlehre“ vom Institut für Geologische Wissenschaften der Universität Greifswald, der eine jahrzehntelange Forschungstradition auf dem Gebiet der Tonmineralogie und der Nutzung von Tonrohstoffen aufweist. Als Tagungsort stand der Vortragssaal im nahegelegenen Neubau des Biotechnikums zur Verfügung.

Den thematischen Schwerpunkt der Tagung bildeten „Tone in der Geotechnik und Baupraxis“, der die Notwendigkeit einer engen Kooperation zwischen Naturwissenschaftlern und Technikern unterstreicht. Unter den ca. 80 Teilnehmern aus dem In- und Ausland waren vor allem Teilnehmer aus der Industrie, den universitären Forschungsbereichen und einigen Fachbehörden anwesend. Im Rahmen des zweiten Schwerpunktes wurden Vorträge und Poster zu „Analytischen Aspekten und weiteren Applikationen von Tonen und Tonmineralen“ dargeboten, insgesamt je 16 Beiträge.

Der Höhepunkt des ersten Tages war die Verleihung des Karl-Jasmund-Preises an Herrn Dr. R. Dohrmann (RWTH Aachen), der in einem exzellenten Plenarvortrag seine Ergebnisse über den Einfluß sehr geringer Kalzitgehalte auf die Bestimmung der Kationenaustauschkapazität vorstellte. Im weiteren Verlaufe standen in vier Vorträgen vor allem das Langzeitverhalten von Dichtwandmaterialien und Eignungsuntersuchungen an Tonen im Mittelpunkt, die rege diskutiert wurden. Die Poster-Präsentation bot generell ausreichende Gelegenheit für interessante Diskussionen unter den Fachkollegen.

Die Vorträge am zweiten Tag konzentrierten sich auf das breite Spektrum tonmineralogischer Untersuchungsverfahren sowie industrielle Applikationen von Tonen und Tonmineralen. Die dargestellten Ergebnisse wiesen einmal mehr auf die Bedeutung der quantitativen Tonmineralogie zur Bewältigung bisher z. T. ungelöster Probleme bei der praktischen Umsetzung geowissenschaftlicher Daseinsvorsorge hin. Eine wesentliche methodische Voraussetzung und Perspektive für diese Anforderungen der Geopraxis dürfte die quantitative Röntgenphasenanalyse mit dem Rietveld-Programm AUTOQUANT sein, das von Herrn Dr. R. Kleeberg (TU Bergakademie Freiberg) im Vortrag und am PC vorgestellt wurde. Zum Ende der Tagung fand die Mitgliederversammlung der DTTG e.V. unter Leitung ihres wiedergewählten Vorsitzenden Herrn Prof. K. Czurda (Universität Karlsruhe) statt.

Die Tagung fand mit der Exkursion zur Insel Rügen einen reizvollen Abschluß. Neben Einblicken in die Komplexität von Stratigraphie, Tektonik und Nutzung der Schreibkreide hat die landschaftliche Schönheit des Rügener Nationalparks bei bestem Exkursionswetter zum vollen Tagungserfolg beigetragen. Hervorgehoben sei hier die sehr gute Organisation der Ausrichter unter Leitung der Herren Prof. K.-H. Henning und Dr. J. Kasbohm.

Mitteilungen aus dem Landesamt für Geowissenschaften und Rohstoffe Brandenburg No. 122

Anschrift des Autors:

Joachim Luckert  
Landesamt für Geowissenschaften  
und Rohstoffe Brandenburg  
Stahnsdorfer Damm 77  
14532 Kleinmachnow

## TAGUNGSBERICHT

### Sediment '98

HANS ULRICH THIEKE

Das 13. Sedimentologentreffen 1998 wurde gemeinsam von den Instituten für Geologie, Geographie und Paläontologie der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg ausgerichtet und fand vom 9. bis 13. Juni in der ehrwürdigen Universitätsstadt Erlangen statt. Ein umfangreiches Vortrags-, Poster- und Exkursionsprogramm wurde den ca. zweihundert Teilnehmern von zumeist jüngeren Referenten geboten. Damit folgte der diesjährige Veranstalter der bewährten Tradition des vor allem als Podium für Nachwuchswissenschaftler gedachten jährlichen Sedimentologentreffens. Eine beeindruckende Präsentation meist neuester Untersuchungsergebnisse, ohne Platzhirschrutale, dafür erfüllt vom Leistungswillen und Forscherdrang der nachrückenden Generationen - übrigens zu erfreulich moderaten Teilnehmergebühren.

Mit 89 Vorträgen war das Angebot derart umfangreich, dass die dreitägige Vortragstagung in zwei Parallelsitzungen durchgeführt wurde und sich folgenden Themengruppen widmete:

- angewandte Faziesforschung
- rezente und subrezente terrestrische Sedimente
- Ozeanographie, Tiefwasser
- anorganische Geochemie, Organik
- biogene Sedimentation, Paläozoikum bis Känozoikum
- Paläontologie, Beckenanalyse, Siliziklastika
- Diagenese, Modellierung

Originell und nicht nur eine Schnellsprechübung war die Vorstellung von 58 Postern, bei der innerhalb der vorgegebenen drei Minuten das Auditorium für die dargestellten Ergebnisse und eine anschließende Diskussion am Posterstandort zu interessieren war. Beides gelang mit dem LGRB-Beitrag über aktuelle Ergebnisse aus dem BMBF-Verbundprojekt „Geogene Grundgehalte in quartären Sedimenten aus dem Einzugsgebiet von Havel und Spree“ (PARSIEGLA, K. & THIEKE, H. U.).

Ein besonderer Höhepunkt der Tagung war das Ehrensymposium für Herrn Prof. Dr. Hans-Erich Reineck anlässlich seines 80. Geburtstages im Erlangener Schloß. Zahlreiche Ehrengäste würdigten sein langjähriges Wirken in Wilhelmshaven zu Nutz und Frommen einer detaillierten aktuogeologischen Betrachtungsweise im litoralen Sedimentationsraum und vieler junger Geologen, die er im Watt sehen lehrte und zu begeistern vermochte. Mit den Ausführungen des Jubilars zur Geschichte der Geologie und des Aktualismus offenbarte Professor Reineck sein wissenschaftliches Lebensprinzip und ließ auch hier den Funken seiner unkonventionellen, vorurteilsfreien Sicht der Dinge auf den Zuhörererkreis überspringen.

Herrn Prof. Dr. R. Koch und seinen unermüdlichen Helfern sei in den Zeiten knappen Geldes und erschwelter Akzeptanz geowissenschaftlichen Forschens für die erfolgreiche Durchführung des 13. Sedimentologentreffens besonders gedankt.

Mitteilungen aus dem Landesamt für Geowissenschaften und Rohstoffe Brandenburg No. 124

Anschrift des Autors:

Dr. Hans Ulrich Thieke  
Landesamt für Geowissenschaften  
und Rohstoffe Brandenburg  
Stahnsdorfer Damm 77  
14532 Kleinmachnow